

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

Juni 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	4
3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH	9
4. Aktuelles aus der Forschung (BayFOR)	14

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 13. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/71-4951
Fax: 08161/71-5995
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Seminarreihe Forstliches Versuchswesen
Seminarraum S7b, Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, TUM, jeweils 14:15 Uhr

18. Juni 2018 Zuwachsdynamik von Fichte, Tanne und Buche im Bergmischwald unter Global Change
www.forst.wzw.tum.de

BerufungsverfahrenScientific Symposium

18. Juni 2018, 8:30–16:15 Uhr
Berufungsverfahren zur Professur „Waldressourcen und Agroforstsysteme“
Hörsaal 21, Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, TUM, Freising
www.hfm.tum.de/

Bäume in Küche und Heilkunde

19. Juni 2018, 16:00 Uhr
Lesung und Interview von und mit Dipl.-Biologin Karin Greiner
Hanskarl-Goettling-Saal, LWF
www.forstzentrum.de

Master-Infoveranstaltung

25. Juni 2018, 17:00 Uhr
Fakultät Wald und Forstwirtschaft, HSWT, Seminarraum F9.339
www.hswt.de/

SRM Talk

27. Juni 2018
Topic: Education for Sustainable Development
Hörsaal 23, Forstfakultät TUM
www.facebook.com/

Kleine Vortragsreihe “Regionalmanagement in Gebirgsräumen”

05. Juli 2018, 17:00 Uhr (**Nachholtermin**)
Grundlegende Gedanken zum Wasserkraftausbau in den Alpen am Beispiel Tirol
Großer Hörsaal Forstfakultät HSWT
www.forstzentrum.de

Wald-Wild-Wolf – Was Forstleute bewegt

06. Juli 2018, 09:00–16:30 Uhr
29. Weihenstephaner Forsttag (**ausgebucht**)
Gebäude D1, Raum D1.202, Am Staudengarten 1, Freising-Weihenstephan
Achtung: Die Veranstaltung findet NICHT im Forstgebäude statt
www.forstzentrum.de

4. ZWFH-Forum

„Stadtwälder – Urban Forestry“
12. Juli 2018, 13:15 Uhr
Freising
www.forstzentrum.de/

Bundesforstfrauentagung

18.–22. Juli 2018
Freising
www.forstfrauen.de/

PTF BPI 2018

20.–21. September 2018
5. internationale Konferenz zu Prozesstechnologien der Holz-, Holzwerkstoff- und Bioprodukteindustrie
Campus Freising
ptfbpi.fh-salzburg.ac.at

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

Hoffest „Wald erleben in der Stadt“

16. Juni 2018, 10:00–19:00 Uhr
mit Barfußpfad, Honigschleudern, Insektenhotel basteln
Landwirtschaftsministerium, München
<http://www.stmelf.bayern.de/hoffest>

Hautnah – Stoff der Zukunft

Das BIOTOPIA-Fest
16. Juni 2018, 10:00–21:00 Uhr
Hubertussaal, Schloss Nymphenburg & Museum Mensch und Natur, München
www.biotopia.net/de/biotopia-fest

„WALD, GEBIRG UND KÖNIGSTRAUM – MYTHOS BAYERN

03. Mai–04. November 2018
Bayerische Landesausstellung
Kloster Ettal
www.hdbg.de

Romantischer Waldspaziergang

17. Juni 2018, 14:00–16:30 Uhr
Von literarischen Texten aus der Romantik sowie Geschichten aus der Region begleiteter Spaziergang
Schafhof, Freising
<http://weltwald.de/>

Tag der offenen Tür am KoNaRo

17. Juni 2018, 11:00–16:00 Uhr
Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe
Straubing
www.tfz.bayern.de/

Erhaltungsmanagement von Eichen-Lebensraumtypen

26.–28. Juni 2018
BMEL Fachtagung
Bad Windsheim
www.forstzentrum.de

Aufstockung in Holzbauweise

26. Juni 2018, 18:00–19:00 Uhr
sicher und wirtschaftlicher Raumgewinn für Bestandsgebäude
Bauzentrum München
www.cluster-forstholzbayern.de/de/

Frans B.M. de Waal: Animal Emotions and Empathy

27. Juni 2018, 15:00 Uhr
Saal 00.019, LMU-Biozentrum
Großhaderner Str. 2, Martinsried
www.biotopia.net/de/news

Wald reloaded – Die Neuentdeckung des Waldes (Waldgipfel 2018)

28. Juni 2018
Stuttgart
www.ag-wald.de/

Wildtierökologische Forschung für die Praxis

28.–30. Juni 2018
Hotel Waldachtal im Schwarzwald
www.fva-bw.de/

Bechsteinfledermaus und Großer Abendsegler

29. Juni 2018, 20:30–22:00 Uhr
Oberschwarzach
steigerwald-zentrum.de/

FVA vor Ort

04. Juli 2018, 14.00 Uhr
Waldschulheim Kloster Schöntal
www.fva-bw.de/

26. C.A.R.M.E.N.-Symposium

09.–10. Juli 2018
Festung Marienberg
www.carmen-ev.de/

LWF regional

12. Juli 2018
Straubing
www.forstzentrum.de

Eine Chance für den Nussbaum

13.–14. Juli 2018
Freiburg
www.fva-bw.de/

INTERFORST

18.–22. Juli 2018
Messe München
interforst.com/



Sommersitzung AK Forstgeschichte

30. Juli 2018, 10:15–15:00 Uhr
Ettal
www.forstzentrum.de/

Bayerisches Forstfrauentreffen

27.–28. September 2018
Anmeldung bei silke.kettner@baysf.de
Kelheim
www.baysf.de/

Waldtag Bayern „Wald und Forstwirtschaft in Ballungsräumen

18. Oktober 2018
Gemeinsame Veranstaltung der
Bayerischen Forstwirtschaft
Nürnberg
www.waldtag-bayern.de

Forschungsland Bayern „Wasser“

22. November 2018
Tag der Forschung des StMELF
StMELF, München
www.stmelf.bayern.de/

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz



2.1 Studentischer „Preis der guten Lehre“ für Prof. Menzel

Der ‚Preis der guten Lehre‘ wurde dieses Jahr im Rahmen der Verleihung des SRM Audi Awards an Prof. Dr. Annette Menzel (**Professur für Ökoklimatologie**) überreicht. Diese Auszeichnung wurde von der **Fachschaft Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement** ins Leben gerufen und wird jeweils einem Dozenten oder einer Dozentin aus den Studiengängen Forstwissenschaft sowie Sustainable Resource Management (SRM) verliehen. Bei der Wahl unter den SRM-Studierenden konnte sich Frau Prof. Menzel mit knapp 20 Prozent durchsetzen. ...**weiterlesen**



Die Fachschaftsvorsitzenden Simone Hecht (links) und Christian Schattenberg (Mitte) mit der Preisträgerin Prof. Dr. Annette Menzel (rechts) (Bild: Manuel Hollenbach/Rightlight Media)

2.2 SRM Talks' 1-year-anniversary

SRM Talks is an initiative established in June 2017 by a group of students in the graduate program „Sustainable Resource Management“ at TUM. We organize monthly talks under the motto „SRM talks challenges of the future“ at the TUM Faculty of Forest Science and Resource Management, Freising.

From 06/2017-06/2018, we have organized eight talks, the topics of which gravitate around environmental issues and sustainable solutions, such as: climate design, sustainable food concepts, sustainable transportation, wildlife and protected areas, waste management, and more. By attending the talks, attendees can not only discuss related topics with speakers coming from various career backgrounds: academies, NGOs, private or international business, but also have a dynamic opportunity to network and maybe find an interesting internship or working student position. Our talks normally start at 5:00PM and end at around 7:30PM with a small dinner with international cuisine.



SRM Talks organization team with Prof. Knoflacher and Mr. Hannon - our 2 speakers from the January 2018 talk about Mobility and Transportation. Photo SRM Talks.

On Wednesday 27/06/2018, we will celebrate our SRM Talks' 1-year-anniversary and hold the last talk of this SS18 with the topic: „Education for Sustainable Development“. More information is available on our Facebook page: <https://www.facebook.com/SRMTalks>

2.3 „Sven“ wird Nachfolger für die umgestürzte Mehlbeere

Letztes Jahr im Mai war zwischen Studienfakultät und LWF eine Mehlbeere umgefallen. Damit ein neuer Schattenspender für zukünftige Studentengenerationen und Mitarbeiter heranwachsen kann, wurde am 24. Mai 2018 um 14:00 Uhr eine Hybridnuss gepflanzt. Das Pflanzteam um die **Fachschaft Forst der TUM** taufte das erst einjährige Bäumchen „Sven“.

Leonhard Steinacker vom **Lehrstuhl für Waldwachstumskunde** der TUM besorgte die Hybridnuss samt nährstoffreichem Lösslehm und spendete sie den Angehörigen am Zentrum Wald-Forst-Holz. Ab etwa 30 cm Tiefe wird der Boden durch die Bautätigkeiten deutlich schlechter. Damit Sven auf dem flachgründigen Boden gut anwachsen kann, wurde das 75 Zentimeter tiefe Loch reichlich mit Erde befüllt. Baumpatin Stefanie Wagner möchte sich bei Trockenheit um das Gießen kümmern. Sie studiert den Bachelor-Studiengang Forstwissenschaften und Ressourcenmanagement an der TUM im zweiten Semester.



Das Pflanzteam der Fachschaft Forst, TUM mit Spender Leonhard Steinacker vom Lehrstuhl für Waldwachstumskunde, TUM (3. v.r.): Vincent Richter, Baumpatin Stefanie Wagner, Dorina Weingart, Christian Schattenberg, Dominik Holzer. Foto C. Josten, ZWFH

Wir danken recht herzlich dem gesamten Pflanzteam und dem Baum-Spender für ihre Initiative! Weitere Informationen zur Schwarz- und Hybridnuss im **AFZ-Artikel**

2.4 Zweite Veranstaltung der Vortragsreihe „Zukunftsperspektive: Forst“ der BDF Hochschulgruppe der TU München

Das Masterstudium nur ein Zwischenhalt auf dem Weg zur Endstation Referendariat? Nicht wenn es nach den Referenten der zweiten Iteration unserer Vortragsreihe „Zukunftsperspektive: Forst“ geht. Am 02.05.2018 begrüßte die **BDF Hochschulgruppe der TUM** Andreas Müller, Leiter des Walderlebniszentrum Schernfeld, Rainer Soppa, Chefredakteur des Fachmagazins Deutscher Waldbesitzer, und Joachim Heppelman, Doktorand der TUM und Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HSWT, um über Berufswege abseits des Referendariats zu diskutieren.

Vor einer kleinen aber feinen Kulisse brachten die Referenten den erschienenen Studenten ihre unterschiedlichen Berufszweige näher. Dabei ging es vor allem um ihre jeweiligen Werdegänge, ihre individuellen Erfahrungen im und rund um das Berufsleben, sowie Ratschläge für all diejenigen Studenten, die einen Beruf außerhalb des Referendariats und des Staatsdienstes anstreben.



Dass es nach dem Forststudium nicht zwangsläufig ins Referendariat gehen muss, zeigten die Referenten den Studierenden anhand ihrer eigenen Lebenswege auf. Foto A. Hahne, TUM

2.5 Start für Bayerisches Netzwerk für Klimaforschung

Forschungspakt gegen Klimawandelfolgen

Anfang Mai 2018 gab Frau Staatsministerin Prof. Dr. Marion Kiechle den Startschuss für den Beginn des Bayerischen Netzwerks für Klimaforschung (bayklif), das als Teil des Klimaschutzprogramms Bayern 2050 gegründet wurde. Schwerpunkte des Netzwerks: Ökologische und gesellschaftliche Folgen des Klimawandels besser verstehen, um mit diesem Wissen geeignete Maßnahmen zur Minderung des Klimawandels und seiner Folgen zu entwickeln. Sprecherin von bayklif ist Prof. Annette Menzel von der TU München. www.bayklif.de/



von bayklif geförderte TUM-Projekte:

- „BAYSICS“ - Bayerisches Synthese-Informationen-Citizen Science Portal für Klimaforschung und Wissenschaftskommunikation; Verbundkoordinatorin: Prof. Dr. Annette Menzel
- „BLIZ“ - Blick in die Zukunft: Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Landnutzung, Ökosystemleistungen und Biodiversität in Bayern bis 2100; Verbundkoordinatorin: Prof. Dr. Anja Rammig
- Energieaktive Gebäudehüllen als Baustein klimaorientierter Stadtentwicklung; Gruppenleitung: Dr. Claudia Hemmerle
- „MINTBIO“ - Auswirkungen des Klimawandels auf die biologische Vielfalt in Bayern: Multidimensionale Integration für bessere Biodiversitätsprognosen; Gruppenleitung: Dr. Christian Hof
- „HyBBEx“ - Hysterese-Effekte in Bayerischen Buchenwald-Ökosystemen durch Klimaextreme; Gruppenleitung: Dr. Christian Zang

Zur **PM der TUM**

Forschungsbeteiligung der HSWT

- „BAYSICS“ – Bayerisches Synthese-Informationen-Citizen Science Portal für Klimaforschung und Wissenschaftskommunikation
Teilprojekt 6 (Prof. Dr. Jörg Ewald) Höhengrenzen von Baumarten selbst erkunden
- „LandKlif“ – Auswirkungen des Klimawandels auf Artenvielfalt und Ökosystemleistungen in naturnahen, agrarischen und urbanen Landschaften und Strategien zum Management des Klimawandels
Teilprojekte 3 (Prof. Dr. Jörg Ewald) und TP 10 (Prof. Dr. Christoph Moning) Vegetation der bayerischen Normallandschaft zwischen Klimaerwärmung und Hemerobie | Anpassungsstrategien an den Klimawandel im Landschaftsmanagement sowie der Landschafts- und Raumplanung

vollständiger **HSWT-Online-Beitrag**

2.6 Stellenausschreibung

Die **Professur für „Land Surface-Atmosphere Interactions“** am Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt der Technischen Universität München sucht eine/n **Doktorand/in für statistische Modellierung der Erholung im Baumwachstum nach Klimaextremen** (TV-L E 13 60%, 36 Monate) für die Nachwuchsgruppe „Hystereseeffekte in Bayerischen Buchenwald-Ökosystemen durch Klimaextreme“ (HyBBEx) im Rahmen des Bayerischen Netzwerks für Klimaforschung (bayklif).

2.7 Schützen Biberdämme vor Hochwassern? Forscherteam der HSWT untersucht Grundlagen zum Wasserrückhalt durch Biberdämme



Nach März 1988, Pfingsten 1999, dem August 2002 und 2005 trat im Juni 2013 das fünfte außergewöhnliche Hochwasserereignis in Bayern innerhalb eines verhältnismäßig kurzen Zeitraums auf. Die bayerische Staatsregierung beschloss daraufhin die Anstrengungen im Hochwasserschutz zu verstärken. Neben dem „Technischen Hochwasserschutz“ und der „Hochwasservorsorge“ gilt in



Luftaufnahme eines Biberdamms mit Staubereich im Bereich der Mündung der Dorfen in die Isar. Im flachen Gelände entstehen große Teiche. Dass das Wasser auch vor dem Damm noch fließt, erkennt man an der submersen Vegetation. Bild: HSWT

diesem Zusammenhang auch dem „Natürlichen Rückhalt“ besondere Aufmerksamkeit. Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) sollte in einem vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz geförderten Forschungsprojekt untersuchen, inwieweit Biberdämme ...[weiterlesen](#)

2.8 Publikationen

Munition mit Risiken und Nebenwirkungen

Studie zu Metallionenfreisetzung aus Schrotmunition in Gewässern
Wegen der Vergiftungsgefahr für Vögel und Umwelt ist die Jagd mit Bleischrot inzwischen in vielen Ländern stark eingeschränkt oder ganz verboten. Doch muss alternative Munition nicht unbedenklich sein, belegt ein Team um **Prof. Dr. Axel Göttlein** und **Prof. Dr. Jürgen Geist** der TU München in einer aktuellen Studie. ...[weiterlesen](#)



Schrotkugeln aus verschiedenen Materialtypen wurden für die Studie getestet. (Bild: A. Göttlein/ TUM)

Forstcast zum Hantavirus

Fieber, Kopf-, Bauch- und Rückenschmerzen – ist da etwa eine heftige Grippe im Anflug? Oder steckt doch eine Infektion mit dem Hantavirus dahinter? Die Symptome können ähnlich sein. Mehr dazu erklärt uns Dr. Sandra Eßbauer. Sie arbeitet am Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr und hat sich intensiv mit dem Hantavirus beschäftigt.



Das Hantavirus kommt mit unterschiedlichen Typen fast weltweit, in Deutschland vor allem ...[weiterlesen oder hören](#)

Die Rötelmaus ist ein Überträger des Hantavirus (Foto: Archiv LWF).

LWF-Faltblatt

Schwammspinner – Kahlfraßgefahr für Eichen- und Eichenmischwälder

Der Schwammspinner (*Lymantria dispar*) tritt vor allem in warmgetönten Laubwaldgebieten Süd-, Mittel- und Westeuropas auf. In Bayern sind dies besonders die Eichenwaldgebiete Frankens. Die sehr mobilen männlichen Falter sind grau gefärbt mit dunklen Zackenlinien. Die hellen Weibchen sind deutlich größer und kaum flugaktiv. Sie legen ihre Eier in Gelegen von bis zu 1.000 Eiern ...[weiterlesen](#)



2.9 Radio und Fernsehen

Bayern 2- Beitrag zum Insektensterben

In dem 24 minütigen Podcast der Sendung IQ – Wissenschaft und Forschung „Das große Insektensterben – Was uns verloren geht“ kommt unter anderem Prof. Dr. Wolfgang Weisser, TUM (ab Minute 5:24) zu Wort. www.br.de/mediathek/podcast/

Beitrag über Holzernte und Bekämpfung des Borkenkäfers mit entrindenden Harvestern in BR-Mediathek

Für den **Beitrag in der Sendung „Unser Land“** (von Minute 14:45 bis 20:33) am 01. Juni 2018 sprach der BR mit Joachim Heppelmann vom Zentrum Wald-Forst-Holz, Projektbearbeiter „Debarking Heads I+II“ an der HSWT und Doktorand bei TUM-Professor Dr. Eric Labelle (Forstliche Verfahrenstechnik). **Beitrag** auf Youtube



2.10 Ankündigungen

4. ZWFH-Forum „Stadtwälder – Urban Forestry“

Am 12. Juli 2018 ab 13:15 Uhr präsentiert das 4. ZWFH-Forum das Thema „Stadtwälder – Urban Forestry“ im Hans-Karl-Goettling-Saal der LWF. Der Blick in die Zukunft verrät, dass im Jahr 2050 70 % der bayerischen Bevölkerung in Städten leben wird. Welche Probleme und Gelegenheiten sich daraus ergeben und welche Vorkehrungen zu treffen sind, werden die drei Institutionen des ZWFH in ihren Vorträgen aufzeigen und mit dem Publikum diskutieren. „Eine der Chancen für die Forstverwaltung wird sein, über Stadtwälder, das städtische Grün und die Bäume in der Stadt, die Bedeutung von Bäumen, Wald und Forstwirtschaft einer breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen“, erklärt Olaf Schmidt, Präsident der LWF und derzeitiger Leiter des Forstzentrums, der das 4. Forum moderieren wird.

Das Programm erscheint in Kürze unter
www.forstzentrum.de/



Das 4. ZWFH-Forum zum Thema „Stadtwälder – Urban Forestry“ wird Olaf Schmid moderieren. Foto: C. Josten, ZWFH

Forstzentrum auf der **INTERFORST**

Vom 18. bis 22. Juni 2018 präsentiert sich das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan auf der Interforst in München. Die internationale Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik ist mit wissenschaftlichen Veranstaltungen und Sonderschauen der Treffpunkt der gesamten Branche im Jahr 2018. Die drei Partner im Forstzentrum – die Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TU München, die Fakultät Wald und Forstwirtschaft der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft – informieren über aktuelle Themen, forstliche Ausbildung und Forschung und stellen Informationsmaterial zur Verfügung. ...[weiterlesen \(mit ausführlicher Beschreibung der drei Stände\)](#)



Vogelperspektive auf die Interforst 2014. Foto: Messe München

<https://www.interforst.com/>

Beteiligungen aus dem Forstzentrum

Halle B6 der Messe München

Stand des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Stand B200

- verschiedene **Fachthemen** sowie Studiengangsinformation

Projekt Debarking Heads II

auf der KWF-Sonderschau räsentiert von HSWT und KWF

- „Logistikketten beim Einsatz von entrindenden Harvesterfällköpfen“ mit zwei Entrindungsaggregaten aus den Versuchen (Logmax 7000C und John Deere H480C)

Forstwege – Planung, Bau und Pflege

auf dem KWF-Sonderschaupunkt 3.1 präsentiert von der LWF

- Ausstellung u.a. mit Wegequerschnittsmodell im Maßstab 1:1

Bundesforstfrauentreffen am 18.–22. Juli in Freising

Die 31. Bundestagung des Vereins Frauen im Forstbereich e.V. findet in diesem Jahr in Freising statt.

Anmeldung bitte unter vorstand2@forstfrauen.de

Auch Teilnehmerinnen, die sich einzelnen Programmpunkten oder tageweise anschließen wollen, sind herzlich willkommen. Zur besseren Planbarkeit wird ebenfalls um Anmeldung gebeten.

Weitere Informationen, das Programm und das Anmeldeformular finden Sie unter:

<https://forstfrauen.de/>



Waldtag Bayern 2018 am 18. Oktober 2018

Die Vertreter der bayerischen Forstwirtschaft (VBF) veranstalten in diesem Jahr ihren Waldtag erstmalig außerhalb des Campus Weihenstephan. Die 21 Vereine und Verbände repräsentieren mit ihren Mitgliedern die Wald- und Forstwirtschaft in Bayern. Der alle zwei Jahre stattfindende Waldtag steht in diesem Jahr unter dem Motto: Wald und Forstwirtschaft in Ballungsräumen.

Passend zum Thema findet die Veranstaltung in Nürnberg statt. Hier werden die unterschiedlichen Ansprüche an den Wald besonders deutlich. Flächenbedarf für Siedlung oder Holzproduktion, Bewirtschaftung versus Erholung und Naturschutz, Ausgleich zwischen Individualinteressen und Gemeinwohl.

Genau dort wurde auch durch den Nürnberger Ratsherrn Peter Stromer vor 650 Jahren die weltweit erste Aufforstung durchgeführt.

Die Tagung findet am 18. Oktober 2018 in der Nürnberger Akademie statt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.waldtag-bayern.de



3 Aktuelles Außerhalb des ZWFH

3.1 Ehrung für Plant for the Planet: Steinmeier verleiht Felix Finkbeiner das Bundesverdienstkreuz

Am 22. Mai überreichte Bundespräsident Steinmeier dem 20-jährigen Felix Finkbeiner das Bundesverdienstkreuz (Verdienstmedaille der Bundesrepublik) für seine Verdienste rund um die Bekämpfung der Klimakrise. Das ist eine große Ehre für alle 67.000 Kinder und Jugendlichen, die Botschafter für Klimagerechtigkeit sind, für alle Unterstützer, Spender und Fürsprecher!

Felix gründete als 9-Jähriger die Initiative Plant-for-the-Planet. Die Kinder und Jugendlichen haben seither, unterstützt von Erwachsenen, wie auch Regierungen, Unternehmen und Organisationen, schon mehr als 15 Milliarden ...[weiterlesen](#)



Bundespräsident Steinmeier überreichte am 22. Mai 2018 dem 20-jährigen Felix Finkbeiner das Bundesverdienstkreuz für seine Verdienste rund um die Bekämpfung der Klimakrise. Foto Plant-for-the-Planet

3.2 Warum Agroforstwirtschaft Mensch und Umwelt gut tut

Interview mit Dr. Carola Paul von ForestFinance

Unsere Agroforst-Interviewfragen erreichen Dr. Carola Paul in Panama, wo sie die ForestFinance-Forste besucht, auf denen sie vor Jahren eine Studie durchgeführt hat. Ihre Antworten schreibt sie uns auf dem Sprung in Deutschland – sie zieht aus München nach Göttingen, von der Technischen Universität München an die Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie der Georg-August-Universität Göttingen. Wir von ForestFinance sind froh, dass sie uns bei all der Betriebssamkeit als Ansprechpartnerin und Expertin für Agroforst erhalten bleibt.



Zum Interview

Fürstin Gloria von Thurn und Taxis (links) überreichte Dr. Carola Paul die Auszeichnung für ihre Dissertation „Agroforstliche Möglichkeiten zur Förderung der Wiederaufforstung in Panama – Eine waldbauliche und ökonomische Bewertung“, für die ForestFinance ihr gerne Versuchsflächen zur Verfügung stellte. Foto: Harry Gunz

3.3 Förder-News

Förderaufruf Forstwirtschaft 4.0 – Digitalisierung und nachhaltige Technikentwicklung

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) beabsichtigt im Rahmen des „Förderprogramms Nachwachsende Rohstoffe“ (FPNR) unter dem Förderschwerpunkt „Stärkung der nachhaltigen Forstwirtschaft zur Sicherung der Waldfunktionen“ Forschungs- und Entwicklungs(FuE)-Vorhaben zum Thema „Forstwirtschaft 4.0 – Digitalisierung und nachhaltige Technikentwicklung“ zu fördern. Dieser Aufruf konzentriert sich auf Maßnahmen zur technischen Kommunikation und dem Datenmanagement.

www.fnr.de/fileadmin/fnr/pdf/Aufruf_Forst_4-0.pdf

Kommissionsvorschlag zum nächsten EU-Forschungsrahmenprogramm „Horizon Europe“ vorgestellt

Die Europäische Kommission hat am 7. Juni 2018 ihren Vorschlag für Horizon Europe, das nächste Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Laufzeit: 2021-2027), vorgestellt. Das Legislativpaket zu Horizon Europe besteht aus einem Verordnungsvorschlag (einschließlich der Beteiligungsregeln) sowie dem Spezifischen Programm. Das für den Zeitraum 2021–2027 vorgeschlagene Budget umfasst 100 Mrd. EUR.

Horizon Europe wird ähnlich wie das Vorgängerprogramm Horizon 2020 aus drei Säulen bestehen: Open Science, Global Challenges & Industrial Competitiveness sowie Open Innovation, ergänzt durch einen vierten Programmbereich „Strengthening the European Research and Innovation Area“.

Bei den Beteiligungsregeln gibt es in Kernbereichen eine weitgehende Kontinuität von Horizon 2020.

www.kowi.de/kowi/aktuelles/kommissionsvorschlag-horizon-europe.aspx

3.4 Ankündigungen

Hoffest im Landwirtschaftsministerium

Am Samstag, den 16. Juni öffnet das Landwirtschaftsministerium am Münchner Odeonsplatz (Ludwigstraße 2) wieder seine Tore zum traditionellen Hoffest. Unter dem Motto „Wald“ erwarten Sie tolle Mitmachaktionen und kulinarische Genüsse: Vom Barfußpfad, Honigschleudern, Insektenhotel basteln bis hin zum Beobachten frisch schlüpfender Küken.

<http://www.stmelf.bayern.de/hoffest>



HAUTNAH – STOFF DER ZUKUNFT DAS BIOTOPIA-FEST

Unter dem Titel „HAUTNAH“ widmet sich das BIOTOPIA-Fest dem Thema Biowissenschaften und Materialforschung im Kontext von Mode und Design. Am 16. Juni erwartet die Besucher_innen ein vielfältiges Angebot: Von Mitmach-Labs und Workshops über ein Kinderprogramm mit Quizzes und spannenden Schnitzeljagden hin zu Ausstellungen, Vorträgen und einer Modenschau.



Samstag, 16. Juni 2018, 10:00–21:00 Uhr, Hubertussaal, Schloss Nymphenburg & Museum Mensch und Natur, München, www.biotopia.net/de/biotopia-fest

Auftaktveranstaltung zum EU-Projekt ROSEWOOD

Etablierung von Netzwerken zur nachhaltigen Holzmobilisierung

Für die Auftaktveranstaltung am 27. Juni 2018 in Wasserburg bei Lindau am Bodensee ergeht herzliche Einladung.

Die Veranstaltung erfolgt unter Beteiligung der Partner aus Deutschland, Österreich und der Schweiz und wird organisiert von proHolz Baden-Württemberg.

Details zum Programm entnehmen Sie bitte der **Einladung**, die Anmeldung erfolgt kostenfrei über folgenden Link: **Anmeldung Kick-Off**

ForschungsLand Bayern – Tag der Forschung des StMELF

Mit der Reihe „ForschungsLand Bayern – Hier wächst Wissen“ stellt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) auch dieses Jahr wieder spannende Forschungsergebnisse aus seinem Ressort und internationaler Gäste vor.



**FORSCHUNGS
LAND BAYERN**
HIER WÄCHST WISSEN

Beim ganztägigen Seminar mit Vorträgen, Diskussionsrunden und Informationsständen am Donnerstag, den **22. November 2018** steht das **Thema „Wasser“** im Fokus. Zum Informationsaustausch und Networking für neue und innovative Forschungsprojekte sind Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik & Gesellschaft herzlich eingeladen!

weitere Inforamtionen: www.stmelf.bayern.de/forschung_innovation/171710/index.php

3.5 Publikationen und neues im Internet

Bucherscheinungen

A monograph of leaf characters in the genus Abies (Abietoidae, Pinaceae)

This monograph deals with the leaf characters of the genus Abies (Pinaceae) and represents one of the most comprehensive studies, which includes nearly all species worldwide, their subspecies and varieties and also several of the natural and artificial hybrids as well. ...weiterlesen

Autor: Dörken, M., Nimsch, H., 166 S. (Großformat, reich bebildert), Preis: 44 Euro

Sustainable Forest Management for Implementer

A book which describes the possible procedures of Sustainable Forest Management in developing – and other countries from planning over implementation to documentation in a Forest Department or Enterprise. ...weiterlesen

Autor: Benneckendorf, W., 186 S. (Großformat, reich bebildert), Preis: 33 Euro

Leseproben zu allen, mehr als 200 Titel, finden Sie auf der neugestalteten Homepage

www.forstbuch.de

Neues im Internet

Mecklenburg-Vorpommern bekommt bundesweites Kompetenzzentrum für Wald und Holz

www.ndr.de/nachrichten/

Kulturanleitungen für Waldbäume und Wildsträucher: Samenernte, -klengung, -ausbeute und -lagerung sowie zur Anzucht

Zur **Fachinformation** mit Kulturblättern für 95 Baum- und Straucharten (WSL)

Der Waldboden lebt - Vielfalt und Funktion der Bodenlebewesen

Zum **Merkblatt** für die Praxis (WSL)

Neuartige Forschung zur Photosynthese – Der Baum, das Effizienzwunder

<https://idw-online.de/de/news696522>

Erstes Bürogebäude aus Massivholz in Karlsruhe

<http://informationsdienst-holz.de/>

Energielabel für Holzheizungen

Zum **Infolyer** (FNR)

Neuer Infofolder „Hackgut – der Alleskönner“ (d/en)

<http://www.biomasseverband.at/publikationen/folder/>

Erneuerbare Energien in 65 Prozent der Neubauten

<http://informationsdienst-holz.de/>

Neu: Master of Science in Wood Technology

<https://www.ahb.bfh.ch/index.php?id=967>

Wasserstoffgewinnung mit Holz: Die Eintopfreaktion

<https://idw-online.de/de/news696207>

Faden aus Holz ist stärkster Naturstoff

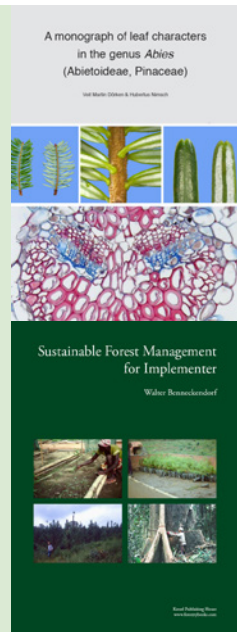
www.spektrum.de/news/

Superkondensatoren aus Holzbestandteilen

<https://idw-online.de/de/news696240>

Leichtbau-Sandwichplatten mit Popcorn-Kern ohne Formaldehydemissionen

<https://idw-online.de/de/news693953>



Wo Honigbienen zu Hause sind

Nur die Wenigsten wissen von natürlich nistenden Bienenvölkern. Deren Wohnungen sind kaum erforscht. Wissenschaftler der Universität Würzburg wollen das nun ändern.

<http://idw-online.de/de/news693060>

CIPRA: Wölfe – Wertedebatte offen führen

Zum [Online-Artikel](#), [Dossier](#) und [Inhaltsseite](#)

Bernsteinfossilien: Vor lauter Bäumen den Wald nicht sehen

<https://idw-online.de/de/news693997>

Kamerafallenstudie zeigt Einfluss von Regenwaldabholzung auf Wildrinder

<https://idw-online.de/de/news694046>

Biogeografinnen testen Theorien über Biodiversität

<https://idw-online.de/de/news695659>

Begründerin lebenslanger Beziehungen ist ein schlauer Parasit – Misteln leben energiesparend

<https://idw-online.de/de/news695785>

Totes Holz für mehr Leben im See

<https://idw-online.de/de/news695949>

4. Aktuelles aus der Forschung

Ergänzender Beitrag der [Bayerischen Forschungsallianz](#) (BayFOR) zum **Newsletter des ZWFH**

Innovationen entstehen vermehrt an den Schnittstellen der Disziplinen und im Zusammenspiel von Wissenschaft und Wirtschaft. Die Bayerische Forschungsallianz überbrückt diese Distanzen, eröffnet neue Perspektiven und rückt Europa in Reichweite – für Universitäten, Hochschulen, aber auch kleine und mittlere Unternehmen. Aufgabe der BayFOR ist es, bayerische Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft umfassend dabei zu unterstützen, zusätzlich benötigte öffentliche Fördermittel, insbesondere EU-Fördergelder für Forschung, Entwicklung und Innovation, erfolgreich einzuwerben.

Für Interessierte kann am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan eine kostenlose Fördermittel-Sprechstunde angeboten werden. Im Rahmen dieses 45-minütigen persönlichen Gesprächs werden WissenschaftlerInnen durch MitarbeiterInnen der BayFOR über europäische oder nationale Fördermöglichkeiten für Projekte im Bereich Umwelt, Energie und Bioökonomie informiert.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Veronika Baumgarten
Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Telefon: +49 (0) 160 90774121
E-Mail: veronika.baumgarten@lwf.bayern.de

Oder direkt mit:

Dr. Thomas Ammerl
Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“
Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120
Fax +49 (0)89 9901 888 - 29
E-Mail ammerl@bayfor.org
Web www.bayfor.org | www.forschung-innovation-bayern.de

BayFOR-Standort München: Prinzregentenstraße 52, 80538 München

BayFOR-Standort Nürnberg: Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg



4.1 Termine im Bereich Forst und Holz

Infoday und Brokerage Event für die Gesellschaftlichen Herausforderungen im Themenbereich „Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Bioökonomie“

25.06.2018 – 26.06.2018

Brüssel (Belgien)

<https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/news/infoday-societal-challenge-2-calls-2019-brokerage-event>

SILVA Network Annual Conference – Quality Management and Accreditation for Study Programmes in Forest Sciences and Related Disciplines

27.06.2018 – 29.06.2018

Castelfranco Veneto (Italien)

https://www.iufro.org/download/file/28695/3108/castelfranco18-silva-network-3rd-announcement_pdf/

FNR-Tagung „Rohstoffmonitoring Holz“

28.06.2018

Berlin

<https://veranstaltungen.fnr.de/rohstoffmonitoring-holz/grusswort/>

Workshop für innovative Firmen: Antragstellerwerkstatt zum KMU-Instrument

04.07.2018

BayFOR, München

www.bayfor.org/workshop-kmu-instrument-2018

SC5 Infotag und Brokerage Event zum Arbeitsprogramm 2018-2020 „Climate Action, Environment, Resource Efficiency & Raw Materials“

11.09.2018 – 12.09.2018

Brüssel, Belgien

<https://ec.europa.eu/easme/en/2018-information-day-calls-2019>

18th International Symposium on Legal Aspects of European Forest Sustainable Development and Wildlife: Skills and Vocational Training

11.09.2018 – 15.09.2018

Chisinau, Moldawien

https://www.iufro.org/download/file/28433/4853/moldova18-1st-announcement_doc/

IBFRA Conference: Cool forests at risk? The critical role of boreal and mountain ecosystems for people, bioeconomy, and climate

17.09.2018 – 20.09.2018

Laxenburg, Österreich

<https://ibfra18.org/>

Managing eucalyptus plantations under global changes

17.09.2018 – 21.09.2018

Montpellier, Frankreich

<https://eucalyptus2018.cirad.fr/>

Forest Science for a Sustainable Forestry and Human Wellbeing in a Changing World

18.09.2018 – 21.09.2018

Bukarest, Rumänien

<https://incdsconference85.wixsite.com/conference>

11th International Beech Symposium: Natural and Managed Beech Forests as Reference Ecosystems for the Sustainable Management of Forest Resources and the Conservation of Biodiversity

18.09.2018 – 21.09.2018

Viterbo, Italien

www.iufrobeech2018.com/

EFI Annual Conference & Scientific Seminar

26.09.2018 – 28.09.2018

Alghero (Sardinien), Italien

<https://www.efi.int/membership/ac/2018>

4.2 Auswahl themenspezifischer europäischer und nationaler Ausschreibungen

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Horizon 2020: Nachhaltige Holz-Wertschöpfungsketten (LC-RUR-11-2019)

Förderhöhe: 10 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Holz bietet enormes CO₂-Minderungspotenzial, die Holz-Wertschöpfungskette dient als CO₂-Senke und als Ersatz erdöl-basierter Brennstoffe. Neben der nachhaltigen Holzproduktion besteht eine weitere Herausforderung darin, technologische Fortschritte bei klimafreundlichen Holzwertschöpfungsketten weiterzuentwickeln und anzuwenden. Die beantragten Projekte sollen neue Technologien entwickeln und umweltfreundliche Lösungen für die Nutzung von holzbasierten Materialien bei Bau/Sanierung von Gebäuden finden. Dabei sollen u.a. Möglichkeiten des Holzbaus in Kombination mit Kompositions-/Hybridmaterialien, Kohlenstoffbilanz, Regulierungen und Verbraucherwahrnehmung untersucht werden. Aktivitäten umfassen Forschung, Tests, Demonstrationen, Prototypen etc. Es können auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) an dem Projekt teilnehmen. Die Projektanträge sollten sich auf das Thema Bauen mit Holz beschränken.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **23. Januar 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Bio-basierte, zirkuläre Geschäftsmodelle für ländliche Kommunen (CE-RUR-10-2019)

Förderhöhe: Bis zu 10 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Anträge sollen Möglichkeiten untersuchen, eine Vielzahl an bio-basierten Prozessen und Endprodukten in bereits bestehende europäische Agro-Food-Systeme zu integrieren. Dabei soll diese Integration auf kleinskaliger Ebene (Farm, Kommune) umsetzbar sein. Das Projekt soll dann diese Kombinationen demonstrieren und in eine zirkuläre Struktur überführen. Projektanträge können Kombinationen von non-food bio-basierten Erträgen behandeln, jedoch sind Projekte, die sich nur auf Bio-Energie und Biokraftstoffe konzentrieren, unzulässig. Anträge sollen sich nur auf ein Agro-Food-System beschränken, welches aber die Möglichkeit zur vielzähligen Replikation erlaubt und welches mit dem nachhaltigen Management von natürlichen Flächen (z.B. Wäldern) kombiniert werden kann. Zu diesem System soll ein komplettes Assessment (ökonomisch, ökologisch, sozial) durchgeführt werden.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **23. Januar 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

**Horizon 2020: Negative Emissionen und landnutzungsbasierte Anpassungs-
bewertung (LC-CLA-02-2019)**

Förderhöhe: Zwischen 5 und 7 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Für das 2°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens müssen negative Emissionen und die kritische Rolle der landnutzungsbasierten Anpassung betrachtet werden. Potenzial, Effektivität und Auswirkungen dieser Optionen müssen quantitativ bewertet werden. Aktivitäten sollen eines der zwei Themen behandeln:

1. Umsetzbarkeit von Negativ-Emissionen zur Stabilisierung des Klimas (Untersuchung von Risiken, Kosten, Effizienz u.a.)
2. Landnutzungsbasierte Anpassung (Analyse diverser Methoden bzgl. ihrer Effektivität für die Treibhausgasreduzierung und eventueller Feedbacks; Methoden sollen daraufhin verbessert werden)

Für beide Themen wird eine internationale Zusammenarbeit empfohlen.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **19. Februar 2019 (1. Stufe)**
04. September 2019 (2. Stufe)

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

**Horizon 2020: Rohstoffinnovationen für eine Kreislaufwirtschaft – nachhaltige
Produktion, Wiederverwendung und -verwertung und Rückgewinnungssysteme (CE-
SC5-07-2019)**

<u>Förderhöhe:</u>	Zwischen 8 und 13 Millionen EUR
<u>Zuwendungszweck:</u>	Projektanträge sollen innovative Pilotstrategien für die nachhaltige Produktion von Rohstoffen primärer oder sekundärer Ressourcen, die nicht energetisch oder landwirtschaftlich genutzt werden, darlegen. Nur eines der Themen soll unter Anwendung einer Kreislaufwirtschaft über die gesamte Wertschöpfungskette adressiert werden: 1. Nachhaltige Herstellung und Veredelung von primären und/oder sekundären Rohstoffen 2. Recycling von Rohstoffen aus „End-of-life“-Produkten (Identifizierung von z.B. effizienterem Recycling von holzbasierten Platten oder multimateriellen Papierverpackungen) 3. Recycling von Rohstoffen aus Gebäuden (z.B. neue Lösungen für bessere Rückgewinnung von Holz) 4. Weiterentwickelte Sortierungssysteme für Hochleistungs-recycling von komplexen „End-of-life“-Produkten
<u>Verfahren:</u>	2-stufiges Verfahren
<u>Deadline:</u>	19. Februar 2019 (1. Stufe) 04. September 2019 (2. Stufe)
<u>Weitere Informationen:</u>	EU Kommission

Horizon 2020 – Climate-smart and resilient farming – Efficiency and resilience of mixed farming and agroforestry systems (LC-SFS-19-2018-2019)

<u>Förderhöhe:</u>	Gesamtbudget beläuft sich voraussichtlich auf bis zu 7 Millionen Euro.
<u>Zuwendungszweck:</u>	In den Projekten sollen gemischte Bewirtschaftungssysteme entwickelt werden (Ackerbau, Tierhaltung, Forstwirtschaft), welche die Resilienz der Landwirtschaft zusammen mit dem Klimawandel-Milderungs-Potenzial verbessern (z.B. CO₂-Fixierung, Recycling von Nährstoffen). Anträge sollten das partizipative Design dieser Systeme ermöglichen und nicht nur auf technische und ökonomische Aspekte gerichtet sein, sondern sozioökonomische, ökologische und klimatische Aspekte der Bewirtschaftungsweisen mitsamt Wertschöpfungsketten behandeln. Die Anträge sollten sich nur auf ein Unterthema beschränken: 1. Management des Mikroklimas: vom Feld bis zur Landschaft (2018) 2. Effizienz und Resilienz gemischter Bewirtschaftungs- und Agroforstsysteme (2019)
<u>Verfahren:</u>	2-stufiges Verfahren
<u>Deadline:</u>	23. Januar 2019 (1. Stufe) 04. September 2019 (2. Stufe)

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Förderung von Vernetzungs- und Sondierungsreisen deutscher Hochschulen und Forschungseinrichtungen („Travelling Conferences“) zum Aufbau von Kooperationen mit Partnern in Südostasien, China, Südkorea, Australien und Neuseeland

Förderhöhe: max. 40 000 EUR je Vorhaben

Zuwendungszweck: Die rasch wachsende Bedeutung der oben genannten Regionen sowie die zunehmende Kooperation zwischen den Staaten der asiatisch-pazifischen Region bieten deutschen Forschungs- und Bildungsinstitutionen vielfältige Kooperationsmöglichkeiten. Die Identifizierung von Exzellenz in Bildung und Forschung in dieser Region erfordert jedoch einen intensiven Sondierungs- und Dialogprozess, der über singuläre Maßnahmen hinausgeht und mit Veranstaltungsreihen an verschiedenen Standorten in unterschiedlichen Zielländern nach dem Modell der „Travelling Conference“ gefördert werden soll. Die Veranstaltungen haben zum Ziel, einem möglichst breiten Publikum aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung das Kooperationspotential mit Deutschland darzustellen. Besonderer Wert wird auf die Einbindung von Entscheidungsträgern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik in den Partnerländern gelegt, dies kann gegebenenfalls auch über entsprechende Abendformate geschehen.
Zielländer sind: Singapur, Vietnam, Thailand, Malaysia, Indonesien, Myanmar, Philippinen, Laos, Kambodscha, Brunei Darussalam, China, Südkorea, Australien, Neuseeland.
Förderschwerpunkte sind u.a.: Ressourceneffizienz, Bioökonomie, energieeffizientes Bauen.

Verfahren: 2-stufig

Deadline: **29.06.2018** (Projektskizzen können auch später eingereicht werden, werden ggf. jedoch nicht mehr berücksichtigt)

Weitere Informationen: [BMBF](#)